DER PARITÄTISCHE
Hessen

DIGITALE INFOREIHE

Aktuelle Studien zu Gewalt und Prävention

LeSuBiA - Ergebnisse der geschlechterübergreifenden Dunkelfeldbefragung zu Gewalterfahrungen in Deutschland

Dr. Ina Bieber

24. September 2026
13.00 - 14.30 Uhr

Die geschlechterübergreifende Dunkelfeldbefragung LeSuBiA („Lebenssituation, Sicherheit und Belastung im Alltag") wurde vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), vom Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Bundeskriminalamt (BKA) durchgeführt.
Die Studie liefert aktuelle Daten zu verschiedenen Gewalterfahrungen in Deutschland mit den Schwerpunkten Partnerschaftsgewalt, sexualisierte und digitale Gewalt. In dem Vortrag werden erste Ergebnisse vorgestellt.

▶ Anmeldelink: https://eveeno.com/740899326

Erste Nationale Dunkelfeldstudie zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Deutschland – Vorstellung zentraler Ergebnisse

Prof. Dr. Harald Dreßing

13. Oktober 2026
10.00 - 11.30 Uhr

Sexualisierte Gewalt zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen ist ein weltweit verbreitetes Phänomen. Die bisherigen Kenntnisse über das Dunkelfeld und die situativen Tatkontexte sind nicht nur in Deutschland unzureichend.
Vorgestellt werden Ergebnisse der ersten nationalen repräsentativen Dunkelfeldstudie zu diesem Thema. Die Studie wurde federführend vom Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim in Zusammenarbeit mit infratest-dimap durchgeführt.
Die in dieser Studie ermittelte Gesamtzahl der von sexualisierter Gewalt Betroffenen lag bei 12,7 %. Die Betroffenenrate betrug bei Frauen 20,6 % und lag bei Männern bei 4,8 %.

▶ Anmeldelink: https://eveeno.com/288521580

Prävention von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt: Ergebnisse einer Bedarfsanalyse zum Stand der Umsetzung und mögliche Ansatzpunkte

Dr. Christoph Liel

10. November 2026
09.00 - 10.30 Uhr

Der Vortrag stellt ausgewählte Ergebnisse einer Bedarfsanalyse der Prävention von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt in der Kinder- und Jugendhilfe, dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie bei der Polizei und Justiz vor und diskutiert davon abgeleitete Handlungsempfehlungen für Politik und Fachpraxis.

▶ Anmeldelink: https://eveeno.com/364583275

Was passiert mit den Tätern? Zugangswege in die Täterarbeit in Recht und Praxis

Anne Daetz,
Lilly-Allegra Hickisch

24. November 2026
11.00 - 12.30 Uhr

Täterarbeitsprogramme sind ein wichtiges Instrument zur Verhütung geschlechtsspezifischer Gewalt. Der Vortrag thematisiert die Hürden auf rechtlicher und praktischer Ebene, die einem stärkeren Einsatz von Täterarbeitsprogrammen bislang entgegenstehen. Zudem werden Beispiele guter Praxis aus dem Bereich der Täterarbeit vorgestellt. Darauf aufbauend werden Empfehlungen für eine strukturelle Stärkung von Täterarbeitsprogrammen in Deutschland erläutert.

▶ Anmeldelink: https://eveeno.com/144183192

Wenn Hilfe an Grenzen stößt. Arbeitsbedingungen, verletzendes Verhalten und Schutz in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Nikolaus Meyer

08. Dezember 2026
10.00 - 11.30 Uhr

Der Vortrag zeigt, wie stark die Soziale Arbeit derzeit durch Personalmangel, Fluktuation, Überlastung und verdichtete Arbeitsprozesse unter Druck steht. Im Mittelpunkt steht dabei nicht individuelles Fehlverhalten einzelner Fachkräfte, sondern die Frage, wie strukturelle Bedingungen professionelles Handeln, Beziehungsgestaltung, Beteiligung und Schutz von Adressat*innen beeinflussen.
Anhand aktueller Befunde aus unterschiedlichen Feldern der Sozialen Arbeit – darunter Kindertagesbetreuung, stationäre Jugendhilfe, offene Kinder- und Jugendarbeit, schulische Arbeitsfelder sowie Angebote für Menschen mit Behinderung – wird deutlich, dass verletzendes Verhalten und Gewalt nicht losgelöst von Arbeitsbedingungen, Teamkultur, Leitungshandeln und unklaren Schutzkonzepten betrachtet werden können.
Der Vortrag fragt danach, was Einrichtungen, Träger und Fachpolitik tun müssen, damit Schutz, Beteiligung und professionelle Standards auch unter schwierigen Bedingungen gesichert werden können.

▶ Anmeldelink: https://eveeno.com/479396361